



Mittwoch, 15 Januar 2014



Die Europäische Kommission und der Rat der EU versuchen, dem Parlament die Zustimmung zu einer Tabakrichtlinie (TRL) abzurufen, die alle wirksamen Modelle elektronischer Zigaretten vom Markt verbannen würde.



Der Richtlinien-Entwurf ist [in seiner gegenwärtigen Form] absurd, denn er wird Tausende zurück zur Tabakzigarette treiben und damit indirekt auch einen vorzeitigen Tod von mindestens der Hälfte dieser Menschen verursachen. Die Europäische Kommission hat eine Beweisgrundlage für ihren Entwurf veröffentlicht, die geradezu beängstigend ist. Denn sie zeigt eine Verzerrung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse, die dermaßen grobschlächtig ist, dass man sich unwillkürlich fragen muss, ob da nicht ein Doppelspiel getrieben wird. Tatsächlich zeigen wissenschaftliche Forschungsergebnisse deutlich auf, dass die elektronische Zigarette geradezu die beste Waffe ist, die jemals entwickelt wurde, um Schaden von der Volksgesundheit abzuwenden. Alle neueren Beweise zeigen, dass sie willkommen geheißen werden und gefördert werden sollte, als einzigartige Gelegenheit, die Welt mit der Zeit vom Tabak zu befreien.



Wir, die "Dampfer" von Europa\* und unsere Verbände, rufen deswegen die Mitglieder des Europaparlamentes auf, jeglichen Bezug aus der TRL zu entfernen, der die elektronischen Zigaretten wie Tabakprodukte behandeln will. Die MEPs sollten darauf bestehen, dass Artikel 18 der Richtlinie dahingehend geändert wird, dass es möglich ist, einen objektiven Prozess in Gang zu setzen und zwar unter Beteiligung aller Interessengruppen inklusive der Verbraucher. Dieser Prozess könnte dann innerhalb von 24 Monaten zu Vorschlägen führen, die eine branchenspezifische Regulierung innerhalb der Allgemeinen Produktsicherheits-Richtlinie ermöglichen.



Unsere nationalen Verbände werden der Öffentlichkeit in ihren eigenen Ländern noch genauer erklären, wo die Ungereimtheiten und Widersprüche sowie die gesamte Zusammenhanglosigkeit der geplanten TRL aufzuspüren sind, die sich willkürlich über die Gepflogenheiten eines sinnvollen Entscheidungsfindungsprozesses hinwegsetzt.

Ist es wirklich zuviel verlangt, wenn wir eine wohldurchdachte Politik fordern, die auf Beweisen und Fakten beruht?



\* Belgien, Niederlande, Frankreich, Spanien, Dänemark, Großbritannien, Schweiz, Deutschland, Österreich, Norwegen, Polen, Ungarn